

Zum Ausbau der Leipziger Straße

Nachdem die ersten Ergebnisse des Ausbaus der Leipziger Straße zwischen Bürgerstraße und Alexander-Puschkin-Platz sichtbar sind (die Mai-Ausgabe der Speiche berichtete), hat der ADFC einen Brief an das Straßen- und Tiefbauamt geschrieben.



Rüttelpflaster statt Asphalt

Beim Ausbau der Leipziger Straße wurden die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger verschlechtert: Die Oberflächenqualität der Radverkehrsanlagen entspricht nicht den Anforderungen des Radverkehrs nach einem möglichst widerstandsfähigen Vorankommen. Wo vorher

ein getrennter Geh- und Radweg verlief, müssen sich Fußgänger und Radfahrer nun einen Weg teilen. Sie behindern und gefährden sich gegenseitig. Wo vorher Grundstückszufahrten ohne weiteres überfahrbar waren, wird durch ihre Bauweise in unebenem Großpflaster der Fahrkomfort und die Sicherheit der Radfahrer verringert. Und all das mit Fördergeldern des Freistaats Sachsen!

Um einen komfortablen und sicheren Ausbauzustand zu erreichen, werden Umlanungen und weitere Investitionen nötig sein, die vermieden worden wären, wenn die Verkehrsplanung zur Leipziger Straße von vorn herein die Belange des Fuß- und Radverkehrs berücksichtigt hätte.

In unserem Schreiben fordern wir den Chef des Tiefbauamtes, Reinhard Koettnitz dazu auf, das verbaute Großpflaster und die Betonpflasterung wieder zu entfernen und Asphalt als Belag auf dem gesamten gemeinsamen Geh- und Radweg auf der Leipziger Straße einzubauen. Schließlich hat der Stadtrat schon vor

Jahren beschlossen, dass Radverkehrsanlagen grundsätzlich mit maschinengefertigtem Asphalt gebaut werden sollen.



So sieht eine Hauptradroute aus

Weiter fordern wir, die Absenkung der Grundstückszufahrten nicht über die gesamte Wegesbreite zu ziehen, sondern dafür zu sorgen, dass die Absenkung der Zufahrt erst im letzten Meter neben der Bordsteinkante beginnt. Auch soll der gemeinsame Geh- und Radweg auf der Leipziger Straße durch einen Schutzstreifen ersetzt werden, wo das möglich ist.

Konrad Gähler

Radfahren und ankreuzen – für die Gesundheit und die Umwelt



Am 1. Juni begann der meteorologische Sommer, es war Pfingstmontag und Familien konnten sich auf diversen Kinderfesten in Dresden hoffentlich gut amüsieren. Zugleich begann am 01. Juni der diesjährige Aktionszeitraum von „Mit dem Rad zur Arbeit“.

Diese Aktion wird vom Bundesministeri-

um für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und inform (Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung) gefördert. Die Unterstützung durch zwei Ressorts der Bundesregierung zeigt, dass mehrere Ziele mit der Aktion verbunden sind. Einerseits die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch mehr Radverkehr vor allem in den Städten, andererseits die Förderung der individuellen Gesundheit. Fragt sich nur, in welches Ressort die Erhöhung des Spaßfaktors beim täglichen Arbeitsweg mit dem Rad fällt.

Wer von Anfang Juni bis Ende August an mindestens 20 Tagen zur Arbeit mit dem Rad fährt, einen entsprechenden Aktionskalender ausfüllt und einsendet, hat die Chance tolle Preise zu gewinnen. Für Teams gibt es sogar einen Extra-Preis. Ganz kreative Radfahrge-

meinschaften können sich um den Preis des Super-Teams bewerben.



Wie man dabei mitmachen kann und alle weiteren Fragen rund um die Aktion finden Sie unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Margit Haase

Jeden Freitag, 17 Uhr an der Schauburg: Fahrraddemo auf der Königsbrücker!

Seit über zehn Jahren ist der Ausbau der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee im Gespräch. Seit kurzem unternimmt die Stadtspitze einen erneuten Anlauf, die Königsbrücker Straße vierspurig auszubauen. Wir berichteten bereits in der Mai-Speiche über den drohenden autogerechten Ausbau.



Die Königsbrücker Straße am Sonntag.

Drohender vierspuriger Ausbau

Zur Kommunalwahl am 7. Juni haben die Parteien, deren Protagonisten sich für einen vierspurigen Ausbau der Königsbrücker einsetzen, zwar keine klare Mehrheit bekommen (32 von 70 Plätzen). Mit der Stimme von OB Orosz und beispielsweise den Freien Bürgern wäre aber eine Mehrheit für vier Autospuren denkbar. Die Freien Bürger haben sich bislang noch nicht öffentlichkeitswirksam positioniert, ob sie für oder gegen einen vierspurigen Ausbau sind.

Ein weiteres Druckmittel beim Ausbau der Königsbrücker ist das „Spielen über Bande“. Die Landesregierung lockt mit einer maximalen Ausschüttung von Fördermitteln nur für den Fall, dass ein autogerechter Straßenbau erfolgt. So wird es den politischen Akteuren im Stadtrat leicht gemacht: sie können sich mit den „von oben“ auferlegten Bedingungen der Förderfähigkeit herausreden. Dass ein Ausbau solch einer Straße auch ohne eine 90-prozentige Förderung durch das Land möglich ist, interessiert nur wenige.

Dass dieses Verfahren auch bei der Königsbrücker Straße zur Anwendung kommt, ist seit etwa einem halben Jahr offensichtlich. Widersprüchliche Aussagen aus dem Wirtschaftsministerium wechseln sich mit voreilendem Gehorsam der Oberbürgermeisterin und ihres Baubürgermeisters ab, die eilends vierspurig planen lassen.

Demos für zweispurigen Ausbau

Seit Anfang Juni ist nun offiziell bekannt, dass die Oberbürgermeisterin den Beschluss des Stadtrates von 2006 übergehen will, die Königsbrücker zweispurig zu sanieren. Alle Planungen zweispuriger Varianten wurden eingestellt; geplant werden nur noch verschiedene Ausbauvarianten mit vier Autospuren. Der Preis eines solchen Ausbaus wäre neben zahlreichen gefällteten Bäumen, engen Gehwegen und Grundstücksenteignungen möglicherweise auch der Abriss des Gebäudes von Bäckerei Rissmann an der Louisenstraße.

Deshalb haben sich Mitglieder von ADFC und Grüner Liga gefunden und weitere Unterstützer ins Boot geholt. Jeden Freitag um 17 Uhr treffen sich die Gegner eines vierspurigen Ausbaus der Königsbrücker zu einer Fahrraddemo. Wir radeln jeden Freitag von der Schauburg zum Albertplatz, eine Runde um den Platz und dann gemächlich die Königsbrücker hoch bis zur Stauffenbergallee. Von dort geht es wieder zurück zur Schauburg. Dank der Polizei gibt es bei dieser Demonstration die einzigartige Möglichkeit, auf der Königsbrücker Fahrrad zu fahren, ohne abgedrängt, angehupt oder angefahren zu werden.

Unsere Forderungen sind:

1. Die Königsbrücker Straße soll bald saniert werden.
2. Die Gehwege sollen weiterhin Platz zum Flanieren und für Straßencafés bieten.
3. In beide Fahrtrichtungen soll es durchgängig 2 Meter breite asphaltierte Fahrradstreifen geben.
4. Die Straßenbahn soll die Königsbrücker ungehindert passieren können.
5. Vorgärten und Bäume an der Königsbrücker sollen vollständig erhalten bleiben.

Zur Auftakt-Demo am Freitag, 22. Mai waren 108 Leute und ein Hund anwesend. Die Demonstrationen sind zunächst bis Ende August angemeldet. Wir laden alle, die für eine solche (oben beschriebene) stadt- und radfahrtaugliche Sanierung der Königsbrücker Straße sind, herzlich ein, sich den Demos anzuschließen.

Petition

Der ADFC bereitet derzeit eine Petition mit Forderungen zur Königsbrücker Straße vor, die zur BRN, zum Elbhangfest und zum Fahrradfest der SZ an unseren Infoständen unterschrieben werden kann. Die Petition soll anschließend dem Stadtrat vorgelegt werden. Der Petitionstext und Unterschriftenlisten sind auch auf unserer Internetseite www.adfc-dresden.de zu finden und können von dort heruntergeladen und im Bekanntenkreis verteilt werden.



Demotreff vor der Schauburg.

Weitere Informationen zum aktuellen Entscheidungsstand Königsbrücker Straße und zu den allfreitäglichen Fahrraddemos gibt es im Internet unter www.königsbrücker.de.

AG Verkehr tagte auf dem Postplatz



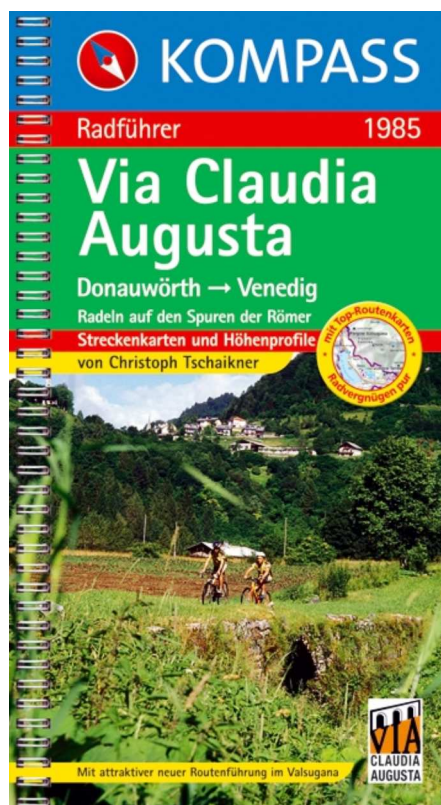
Im Juni tagte die AG Verkehr im Freien auf dem Postplatz. Um nicht zu Schreibtischtätern zu verkommen, haben wir uns aus dem Umweltzentrum heraus begeben und die Bedingungen für Radfahrer vor Ort unter die Lupe genommen. Zum Ausklang gab es noch das eine oder andere Bier in der Brennessel. An Mitarbeit Interessierte sind in der AG Verkehr herzlich willkommen. Mehr Infos unter info@adfc-dresden.de

Konrad Gähler

Neue Radrouten in Sachsen, Deutschland und Europa

Neue Ideen für Wochenendausflüge und den Fahrradurlaub 2009

Radwandern erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Jährlich entstehen immer neue markierte Radrouten an kleinen Flüssen, als Verbindungsrouten zu bestehenden Radwegen oder beliebten Radregionen, als Themenrouten oder als länderübergreifende Radfernwege, die oft noch wenig bekannt sind. Wer kennt schon die Eiszeitroute, den Seeadler-Radweg, den Wolfsradweg, die Seenlandtour oder den Orla-Radweg, um nur einige zu nennen. Gleichzeitig wächst die kaum noch überschaubare Menge an Radwanderkarten und Radwanderführern.



Zu den Spezialisten für Radwander- und Wanderkarten in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg gehören der Verlag Dr. Barthel und Sachsen-Kartographie Dresden.

Neue Publikationen für Radwandern in Sachsen bietet der Verlag Sachsenkartographie Dresden (Preis meist 4,90 Euro), sie enthalten eine Kilometrierung und differenzierte Angaben zu Wegequalitäten sowie GPS-Angaben.

Anregungen für Radtouren in der näheren Umgebung Dresdens bieten folgende

Wander- und Radwanderkarten:

- Nr. 29: Dresden und Umgebung (zwischen Meißen, Radeburg, Radeberg, Pirna u. Tharandter Wald) mit Elbe-Radweg, Rödertal, Tharandter Wald, Moritzburger Teichgebiet, Sächsischer Städteroute, Deutschlandroute D4, 2008, Maßstab 1 : 50 000, 5,00 Euro
- Nr. 119: Pirna und Umgebung (Region Zaschendorf, Lohmen, Dohma, Struppen, Zuschendorf mit dem Fernradweg Bayreuth - Zittau, Mittellandrouten D4 und 2 Stadt-Umland-Radrouten, Innenstadtplan Pirna mit Straßenverzeichnis und ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten), Maßstab 1 : 20 000, 2009, 4,00 Euro
- Nr. 18: Pulsnitz und Umgebung (mit dem Fernradweg Sächsische Städte-tour, Heideroute, Berg- und Talroute, Granitweg, Archäologischer Radweg, Innenstadtplan Pulsnitz und ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten), Maßstab 1 : 33 000, GPS, 4,90 Euro.

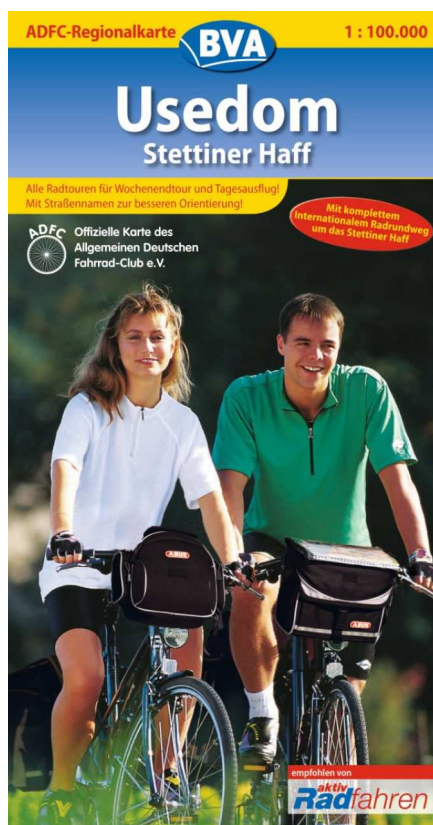
Infos zum kompletten Kartenangebot: www.sachsen-kartographie.de.

Im Verlag Dr. Barthel sind folgende neue Wander- und Radwanderkarten erschienen: Alle neuen Rad- und Wanderkarten im Maßstab 1 : 35 000 enthalten eine Kilometrierung und wichtige Straßennamen zur Orientierung und sind GPS-fähig (je 4,90 Euro).

- Radwander- und Wanderkarte 147: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (mit Ökumenischem Pilgerweg, Seenlandtour, Frosch-Radweg, Seeadler-Radweg, Wolfsradweg, Mühlenradweg, Archäologischem Radweg und Neißeland-Radtour)
- Radwander- und Wanderkarte: Südraum Leipzig (mit 7 Seen-Wanderweg)
- Wanderkarte mit Radrouten 064: Wälder um Zwickau, Werdau und Greiz (zwischen Elster und Mulde: Elster-Radweg, Zwickauer Mulde, Euregio Egrensis, Radtour)

- 47: Schleiz, Gefell, Burgsteingebiet u. 131: Orlasenke Neustadt/Orla / Pößneck und Umgebung (mit vollständigem Verlauf des Orla-Radwanderweges),
- 156: Bayrisches Vogtland (Hof, Rehau und Umgebung: Ausflüge zwischen Töpen, Schwarzenbach, Konradsreuth, Regnitzlosau, Triebel und Asch)

Weitere Karten für Radtouren in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt findet man unter www.verlag-dr-barthel.de.



Von den bewährten BVA-Regionalkarten im Maßstab 1 : 75 000 sind vier neue Karten auf dem Markt (Preis 6,80 Euro). Diese neuen Regionalkarten enthalten zahlreiche Fernradwege (neu die sog. Deutschlandrouten), regionale Radrouten und weitere nummerierte Tourenvorschläge werden im Text der Karte vorgestellt. Zuverlässige Angaben zur Oberflächenqualität und Verkehrsdichte sowie Höhenlinien und Steigungspfeile erleichtern die Planung individueller Radrouten und das UTM-Koordinatengitter zur Entfernungsmessung und exakten Positions-

bestimmung sowie wichtige Straßennamen und Radwegweisungen erleichtern die Orientierung.

- Oldenburger Land (sowie Spree-Radweg, Dahme-Radweg, Gurkenradweg, Hofjagdweg, Kranichtour, Mönchsradweg, Märkischer Schlössertour, Niederlausitzer Kreisel, Oder-Neiße-Radweg und Tour Brandenburg)
- Usedom / Stettiner Haff (Greifswald, Anklam, Pasewalk, Wolgast, Zinnowitz, Szeczin mit Rundwegen Usedom, Stettiner Haff, Eiszeitroute, Peenetal, Randowtal, Stettiner Grenzweg, Radfernweg Berlin - Usedom, Grüne Oder)
- Niederlausitz (Guben, Lübbenau, Cottbus, Forst, Spremberg, Weißwasser, Hoyerswerda, Elsterwerda mit kompletter Bergbautour und Fürst-Pückler-Radweg sowie Geologietour, Kohle-Wind-und-Wasser-Tour, Glas-tour, Wolfsradweg, Schwarze-Elster-Radweg, Tour Brandenburg)

Interessante Fluss- und Themenrouten kann man mit den neuen Spiralos im Querformat der BVA Bielefeld (Maßstab 1 : 75 000 oder 1 : 50 000) mit ausführlichem Reiseführerteil erkunden:

- Rhein-Radweg (270 km: Duisburg - Xanten - Arnhem), 38 Seiten, 7,95 Euro,
- Mosel-Radweg (200 km: Thionville - Trier - Koblenz und Ausflug zur Saarschleife) 71 Seiten, 9,95 Euro,
- Nahe-Radweg (120 km: Quelle - Idar-Oberstein, - Bad Kreuznach - Bingen) 32 Seiten, 7,95 Euro ,
- Nordkanal-Route (100 km: Neuss - Düsseldorf - Viersen - Venlo - Nederweert/NL) 30 Seiten, 6,95 Euro ,
- Dortmund-Ems-Kanal (340 km: auf ruhigen, steigungsfreien Wegen immer nahe des Kanals vom Ruhrgebiet durch das Münsterland und Emsland bis Ostfriesland) 72 Seiten, 9,95 Euro,
- Deutsche Fährstraße (250 km Bremer-vörde - Kiel: entlang der stillen Oste, der belebten Niederelbe und dem stark befahrenen Nord-Ostsee-Kanal mit einer Vielzahl von Schleusen, Sperrwerken und Brücken) 71 S., 9,95 Euro.

Infos zum vollständigen Kartenangebot der BVA unter www.bva-bielefeld.de.



Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis haben die bikeline-Radwanderkarten im Maßstab 1 : 75 000 mit einem jeweils sehr großen Kartengebiet (beidseitiger Druck) RK SAX 2 Dresden/ Osterzgebirge/ Elbsandsteingebirge. Neue Radtourenbücher 2009 sind Benedikt-Radweg Rundkurs 248 km auf den Spuren des Papstes zwischen Inn, Salzlach und Chiemsee, Südschwarzwald-Radweg (240 km ohne Höhenanstiege rund um den Schwarzwald) beide 1 : 50 000, 11,90 Euro und Radatlas Rheinpfalz und Westpfalz, Radatlas Nordeifel und Südeifel (Maßstab 1 : 75 000, je 12,90 Euro).

Die bikeline-Radtourenbücher und Radwanderkarten sind eine wichtige Hilfe für die Planung da sie Kilometrierung, Angaben zur Wegqualität, Streckenprofil und Steigungspfeile

Das vollständige Angebot findet man unter www.esterbauer.com.

Der Kompassverlag bietet folgende neuen Radwanderführer 1949: Elbe Teil 2 (Dessau - Cuxhaven) Übersichtskarte und Karten im jeweils optimalen Maßstab, Stadtpläne, mit Angaben zu Fahrzeiten, Adressen zu Übernachtungen und Fahrradservice, ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten, Routenbeschreibung), mit Spiralbindung, 126 S. 14,95 Euro, Radkarte 3402: Via Claudia Augusta (Radeln auf den Spuren der Römer, 2 Karten im Set, reiß- und wasserfest im Maßstab 1 : 150 000, mit ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten), 12,95 Euro.

Neue Karten aus dem Verlag Publicpress sind die Rad- und Wanderkarten für die Ostseeküste 514: Ostseebad Boltenhagen und Klützer Winkel (1 : 30.000), 535: Hansestadt Rostock, (1 : 50.000), 494: Leine-Heide-Radweg und pünktlich zum 20. Jahrestag der Grenzöffnung 501: Berliner Mauer-Radweg. Natürlich fehlen auch nicht die beliebten Klassiker für Elbe (201, 242 und 274), Mulde (346), Oder-Neiße-Radweg (266), Unstrut-Radweg (344).

Mit dem Maßstab 1 : 50 000 übertreffen diese Karten auch manche Publikationen anderer Verlage an Genauigkeit. Steigungspfeile und differenzierte Darstellungen für mäßig und stark befahrene Straßen sind gute Planungshilfen. Die Kartenrückseiten bieten ausführliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten und markierten Radrouten sowie Übernachtungsangeboten und Fahrradservice. Gut ist auch das Preis-Leistungs-Verhältnis: Radkarten 4,95 Euro, Leporellos meist 6,95 Euro (einige 4,95 Euro). Infos zum gesamten Kartenangebot findet man unter www.publicpress.de.

Für familienfreundliche Radtouren mit Kindern und Genussradler und reizvolle Radrouten im Alpenvorland gibt es vom Galliverlag neue Publikationen in der bewährten Spiralbindung in Lenkertaschenformat mit ausführliche Routenbeschreibungen, mit Angaben zu Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten und Karten im Maßstab 1 : 50 000:

- Radwanderführer Romantische Straße – vom Main zu den Alpen (430 km), 122 S., 2008, 9,90 Euro
- Radwanderführer Bodensee-Königsee-Radweg (418 km: Lindau - Oberstaufen - Füssen - Bad Tölz - Berchtesgaden, 3310 Höhenmeter), 104 S., 10,00 Euro
- Radwanderführer Donau-Radweg (330 km: Passau - Wien), 9,60 Euro.

Das vollständige Angebot findet man unter www.galli-verlag.de.

So wird sich für jeden Reiseradler ein attraktives Angebot finden: von der Wochenendtour über die 3 - 4 Tage-Kurzreise bis zum Fahrradurlaub. Bleibt also nur auf das richtige Reisewetter zu hoffen.

Die Fahrradbibliothek stellt ab 1.7. die Ausleihe im Vereinshaus der WGJ Dürerstraße 89 ein. Zukünftig ist nur noch Ausleihe nach tel. Absprache möglich (0351/3367624) Reiseradler können am 14. und 28.7. 2009 in der Dürerstraße 89 zwischen 19.00 und 21.00 Uhr ca. 500 aussortierte doppelte und ältere Radkarten und Radwanderführer kostenlos mitnehmen. Infos zu Diavorträgen gibt es unter www.fahrradbibliothek.de

Johannes Meusel

Juli

03.07. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

05.07. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum

Sportliche Tour durch das Meißner Land zum Schloss Nossen (ca. 90 km)

Tourenleiter: Ulrike Kohlberg

05.07. (Sonntag)

17:00 Umweltzentrum

ADFC Sommerfest

06.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

10.07. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

12.07. (Sonntag)

08:00 Theaterplatz

Fahrradfest der Sächsischen Zeitung (mit RTF und ADFC-Stand)

12.07. (Sonntag)

08:30 Kamenzer Straße/ Ecke Nordstraße
leicht sportliche, landschaftlich ansprechende Tour durch das Schönfelder Hochland nach Stolpen (ca. 110 km, Notverpflegung empfehlenswert)

Tourenleiter: Jörg Logé

13.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

17.07. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

20.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

24.07. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

26.07. (Sonntag)

07:25 Dresden-Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. vorbei am Knappensee nach Königswartha und Uhyst (ca. 60 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Günter Wutscherk

27.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

31.07. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

August

02.08. (Sonntag)

08:45 Dresden-Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zur Miniaturwelt nach Lichtenstein (ca. 60 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Karsten Jenert

02.08. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum

Entdeckertour zu Höfen u. Schlössern des Meißnischen Landadels (ca. 60 km)

Tourenleiter: Andrea Lechner

03.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

07.08. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

08.08. (Samstag)

14:00 Umweltzentrum

Samstagsradeln

Kontakt: Andreas Kügler

09.08. (Sonntag)

08:00 Bhf. Dresden-Neustadt

Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Motorrad- u. Technikmuseum Großschönau (ca. 60 km, Ausweis mitnehmen, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Günter Wutscherk

10.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

14.08. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

16.08. (Sonntag)

09:00 Ullersdorfer Platz, Dresden-Bühlau

sportliche Sommertour mit Anstiegen durch die Sächsische Schweiz mit Aussichtspunkten und Bademöglichkeit (ca. 80 km)

Tourenleiter: Frank Kunze

16.08. (Sonntag)

09:30 Dresden-Strehlen

Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Einsiedlerfels und zur Talsperre Malter (ca. 60 km, Badesachen mitnehmen)

Tourenleiter: Jens Müller

17.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum

Abendradeln

21.08. (Freitag)

17:00 Schauburg

Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

Kontakt: Sascha Böhme

August (Fortsetzung)

22.08. (Samstag)

09:00 Bhf Dresden-Neustadt
Radtour auf neuen Wegen durch unentdeckte Natur im größten Naturschutzgebiet Sachsens (ca. 70 km, Hinfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Nicole Zeder

23.08. (Sonntag)

09:00 Bhf. Dresden-Mitte
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. nach Rothschönberg übers alte Kalkbergwerk Miltitz nach Coswig (ca. 80 km, warme Kleidung mitnehmen!)

Tourenleiter: Karsten Jenert

24.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

28.08. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße
Kontakt: Sascha Böhme

30.08. (Sonntag)

07:50 Bhf. Dresden-Neustadt
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Aussichtsturm am Bertsdorfer See (ca. 70 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Wolfgang Heybey

30.08. (Sonntag)

09:30 Umweltzentrum
Traditionstour zum Tag des offenen Wein-gutes (ca. 50 km)

Tourenleiter: Andreas Kügler

31.08. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

September

05.09. (Samstag)

08:15 Bhf. Dresden-Neustadt
Auf neuen Radwegen durch das Leipziger Neuseenland (ca. 80 km)

Tourenleiter: Frank Krone

06.09. (Sonntag)

07:15 Dresden-Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zur Museumsbahn nach Kleinbahnen (ca. 80 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Karsten Jehnert

06.09. (Sonntag)

07:30 Dresden-Hbf, Große Anzeigetafel
Die Natur der Sächsische Schweiz im Herbst mit Fotohalten, eines Kirchenbesichtigung und zahlreichen Aussichtspunkten (ca. 50 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn, Rucksackverpflegung)

Tourenleiter: Johannes Meusel

07.09. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

12.09. (Samstag)

08:40 Bhf. Dresden-Neustadt
Exkursion zu einem gigantischen Denkmal in der Lausitz - 502 Meter lang, 202 Meter breit, 80 Meter hoch, 11000 Ton-

nen schwer (Abraumförderbrücke AFB F60) in Lichterfeld (ca. 80 km, Eintritt, Rundgang dauert 1,5 Stunden, Bademöglichkeit)

Tourenleiter: Frank Krone

19.09. (Samstag)

09:00 Pestalozzi-Gymnasium Heidenau
28. Heidenauer Radtourenfahrt RTF des DSC (30/ 60/ 85/ 120/ 160 km)

20.09. (Sonntag)

Dresden-Hbf
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. von Dolni Zleb über Schneeberg (Sneznik), Eulau nach Usti n.L. (ca. 70 km, bergig, Hin- und Rückfahrt mit Bahn, Ausweis mitführen, Anmeldung bis 13.09.)

Tourenleiter: Günter Wutscherk

20.09. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum
Durch den Lockwitzgrund zum Wilisch (ca. 60 km)

Tourenleiter: Andreas Kügler

ADFC-Veranstaltungen sind *kursiv gedruckt*.

Termine und Aktionen sind auch im Internet unter www.adfc-dresden.de zu finden.

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock

Öffnungszeiten: Mi 16:30-19:30 Uhr

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion: W. Leibenath

verantwortlich i.S.d.P.G.: F. Mölle

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: GIMP 2.2.17

Erscheinen: 10mal jährlich

Auflage: 350 Stück

Preis: im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an speiche@adfc-dresden.de.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 29. August 2009

Redaktionsschluss: 15. August 2009

Fahrradbibliothek:

derzeit nur nach Absprache

Tel./Fax 0351/3367624,

Email: mail@fahrradbibliothek.de,

<http://www.fahrradbibliothek.de>.

Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,

Tel. 0351/6567515.

Email: radschlagdresden@yahoo.de,

<http://www.radschlag.de.vu>.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,
<http://www.raederwerk-dresden.de.vu>.